altensteig Aktuell
Amtsblatt der Stadt Altensteig
Mittwoch, 14. Mai 2008

Altensteigdorf • Berneck • Garrweiler • Hornberg • Spielberg • Überberg • Walddorf/Monhardt • Wart

Boysen errichtet drittes Versuchsgebäude

Boysen investiert 15 Millionen Euro in seine Kapazitäten im Bereich Erprobung. Bis Ende 2008 will der Abgassystem-Spezialist das neue Versuchsgebäude am Standort Altensteig in Betrieb nehmen.

Boysen investiert 15 Millionen Euro in ein neues Versuchsgebäude

Zum zweiten Mal innerhalb von fünf Jahren erweitert der Abgassystem-Spezialist seine Kapazitäten im Bereich Erprobung

Die Friedrich Boysen GmbH & Co. KG baut ihre Kapazitäten im Bereich Forschung und Entwicklung weiter aus. Im Dezember hat der Automobilzulieferer auf dem Gelände seines Entwicklungs- und Verwaltungszentrums in Altensteig mit dem Bau eines dritten Versuchsgebäudes begonnen. In dem viergeschossigen Neubau sollen auf 5.600 Quadratmeter Nutzfläche eine Reihe hochmoderner Prüfstände und bis zu 70 Büroarbeitsplätze untergebracht werden. Das neue Gebäude soll Ende des Jahres in Betrieb genommen werden. Das Investitionsvolumen für das Bauprojekt bezifferte Boysen Geschäftsführer Rolf Geisel auf rund zehn Millionen Euro in diesem Jahr und weitere fünf Millionen Euro im Jahr 2009.

"Mit dem Bau eines dritten Versuchsgebäudes tragen wir unserem dynamischen Unternehmenswachstum sowie aktuellen Entwicklungen sowohl auf dem Gebiet der Abgas- als auch im Betrieb der Prüfstandstechnik Rechnung", sagte Rolf Geisel am Freitag in Altensteig. Geisel betonte, dass Prüfstands- und Fahrzeugversuche in der Abgastechnikbranche trotz aller Fortschritte auf dem Gebiet der Computersimulation auch in Zukunft unverzichtbar seien. Infolge zunehmend strengerer Emissionsnormen seien Abgassysteme immer komplexer und komplizierter geworden. Dieser Trend werde weiter anhalten. Mit den Ansprüchen an die Leistungsfähigkeit und die Dauerhaltbarkeit der Systeme und Komponenten seien auch die Anforderungen im Bereich der Erprobung in den letzten Jahren weiter gestiegen.

Mit dem neuen Versuchsgebäude baut Boysen seine Kompetenz, insbesondere auf dem Gebiet der motorunabhängigen Erprobung, weiter aus. In dem Neubau stehen den Entwicklern zwei Prüfstände zur Verfügung, auf denen mittels Heißgaserzeugern erstmals die thermische Belastung von Abgassystemen während eines Motorenhochlaufs simuliert werden kann. Ohne den entsprechenden Motor konnten die Versuchsingenieure bisher lediglich die Belastung unter Volllast untersuchen. 2003 hatte Boysen als erstes Unternehmen in der Branche einen solchen Heißgasprüfstand in Betrieb genommen. "Angesichts zunehmend komplexer Entwicklungsprojekte konkurrieren immer mehr Beteiligte um knapper werdende Ressourcen. In den letzten Jahren hat es sich als ein wichtiger Wettbewerbsvorteil erwiesen, dass wir uns auf dem Gebiet der motorunabhängigen Erprobung frühzeitig umfassendes Know-how erarbeitet haben", sagte Rolf Geisel. Der Boysen Geschäftsführer sieht auf diesem Gebiet weiteres Potenzial, um Entwicklungszeit und -kosten zu sparen.

Außer den beiden Heißgasprüfständen richtet Boysen in dem Neubau zwei Motorenprüfstände, je einen Biegewechsel- und einen so genannten Hotshake-Prüfstand sowie ein Elektroniklabor ein. Mit dem neuen Gebäudekomplex erweitert das mittelständische Unternehmen zum zweiten Mal innerhalb von fünf Jahren seine Kapazitäten im Bereich der Erprobung. Der Spezialist für Abgassysteme hat bereits 2003 ein neues Versuchsgebäude errichtet. Durch den 3.800 Quadratmeter großen Erweiterungsbau mit insgesamt zehn Prüfständen hatte der Automobilzulieferer die Versuchskapazitäten seinerzeit praktisch verdoppelt. Von der Gesamtinvestition in Höhe von 20 Millionen Euro waren damals allein 15 Millionen Euro auf die Prüfstandstechnik verfallen.

Rolf Geisel, Geschäftsführer Firma Boysen

Heinrich Del Core - "Der Inländer" alias Heini Öxle

am Freitag, dem 16. Mai 2008, um 20.00 Uhr im Bürgerhaus
Eintritt: 10 Euro, Schüler: 6 Euro

Italienischer Vater trifft schwäbische Mutter. Ergebnis? Heinrich Del Core - ein schwäbischer Italiener. In seiner Person vereinen sich zwei Temperamente: ein Spagat zwischen großen Gesten und großer Sparsamkeit; zwischen Spaghetti und Spätzle. Einfach großartig, wie er über sein Aufwachsen zwischen den Kulturen erzählt, mit skurrilen Flunkereien darüber hinausschießt und augenzwinkernd so manches Klischee über den Schwaben und den Italiener an sich bedient.

Schwäbisch/italienische Coolness? Ja, passt das denn zusammen? Und wie sieht das dann aus, ein sparsamer Mafioso mit hellbraunen Socken? Heinrich Del Core treibt ein intelligentes Spiel mit Klischees und Fingerfertigkeit. 2005 hat ihm das unter anderem den Baden-Württembergischen Kleinkunstpreis eingebracht.

Vorverkauf:

Rathaus Touristbüro, Tel. 07453 9461-147

Konzert mit dem Kammerchor Altensteig

am Sonntag, dem 18. Mai 2008, um 17.00 Uhr in der ev. Stadtkirche

Am Sonntag, dem 18.05.2008, um 17.00 Uhr, gibt der Kammerchor Altensteig ein Konzert in der evangelischen Stadtkirche in Altensteig.
Dieses Ensemble, in dem junge, hoch motivierte Sängerinnen und Sänger aus ganz Baden-Württemberg mitwirken, wurde 2004 von ehemaligen Mitgliedern der Christophorus-Kantorei Altensteig gegründet und steht unter der Leitung von Matthias Wurster. In der kurzen Zeit seines Bestehens konnte der junge Chor, bereits große Aufmerksamkeit erzielen.

So hat der Kammerchor Altensteig 2005 mit hervorragendem Erfolg am Landeschorwettbewerb Baden-Württemberg teilgenommen. Konzertreisen führten das Ensemble außerdem nach Frankreich und in die Schweiz.

Auf dem Programm, das den Titel "Which was the son of..." trägt stehen neben geistlicher Chormusik der Romantik von Max Reger und Josef Gabriel Rheinberger auch Werke des 21. Jahrhunderts von Arvo Pärt und Eric Whitacre.

Alle, in diesem Konzert zu hörenden Werke beeindrucken durch eine klare, einfache und harmonische Tonsprache, die trotzdem oder gerade deshalb in der Lage ist, direkt das Gefühlszentrum des Zuhörers zu treffen. So darf sich der Zuhörer auf wunderschöne und trotzdem selten gehörte Chormusik freuen.

Musikalischer Partner des Chores, ist der junge Organist Marius Mack, seines Zeichens Bundespreisträger des Wettbewerbes "Jugend musiziert".

Brasilianischer Gitarrenabend mit Mateus Dela Fonte

Zu einem besonderen Gitarrenkonzert lädt der seit fast einem Jahr in Altensteig wohnende brasilianische Konzertgitarrist Mateus Dela Fonte am Sonntag, 25. Mai, um 19.00 Uhr, ins Bürgerhaus ein. Der erste Teil des Programms ist mit Werken von Franciso Tarrega, Mario Castelnuovo-Tedesco und Joaquin Turina dem klassischen spanischen und italienischen Gitarrenrepertoire gewidmet. Im zweiten Teil des Programms wird der Gitarrist die Musik seiner Heimat vorstellen. Hierbei werden von der klassischen Musik Heitor Villa-Lobos' bis zur populären Rhythmen, wie dem Chôro, viele verschiedene Facetten der brasilianischen Musik gestreift.

Mateus Dela Fonte ist international konzertierender Gitarrist und Sieger und hoch platziert in zahlreichen nationalen und internationalen Gitarrenwettbewerben. In diesem Jahr ist er u.a. zu Konzerten in Salvador (Brasilien), Barcelona, Belgrad und Skocjan/Sežana (Slovenien) eingeladen.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Mit der schwäb'schen Eisenbahn ins belgische Fernsehen

Der Christophorus Kinder- und Jugendchor Altensteig (CKJ) des Christophorus Gymnasiums Altensteig erhielt unter seinem Chorleiter Wolfgang Weible eine der höchstmöglichen Auszeichnungen auf dem "56. Europäischen Musikfestival für die Jugend" in Neerpelt (Belgien).

Es war der erste Chorwettbewerb überhaupt, an welchem die jungen Sängerinnen und Sänger des CKJ neben weiteren 30 Kinderchören aus der tschechischen Republik, Belgien, Litauen, Russland, Ungarn, Japan, Australien, Spanien, Italien, Deutschland und anderen Ländern teilnahm.

Der Christophorus Kinder- und Jugendchor Altensteig erhielt neben zwei weiteren (einem lettischen und einem russischen Kinderchor) der 30 Oberstimmenchöre als einziger den "1. Preis cum laude".

Die Vorbereitungen der jungen Sängerinnen und Sänger während der regulären Schulzeit an zwei Nachmittagen pro Woche für den internationalen Chorwettbewerb haben sich ausgezahlt. Im Zentrum der Chorarbeit unter Wolfgang Weible stand unter anderem die Erarbeitung des Werkes "Fiddle-De-Dee" für Oberstimmenchor des belgischen Komponisten Kurt Bikkembergs, das speziell für das internationale Chorfestival komponiert wurde und bei allen Chören den Pflichtteil eines 12-minütigen Wertungsprogramms war.

Neben Kurt Bikkembergs "Fiddle-De-Dee" trug der CJK Werke von Schütz, Léo Delibes, Bob Chilcott und ein Arrangement der "Schwäb'schen Eisenbahn" vor einer hochkarätig besetzten internationalen Jury vor.

Die 44 Altensteiger Mädchen und Jungen im Alter von 12 bis 14 Jahren waren während des 5-tägigen Aufenthalts in der Jugendherberge "De Winner" untergebracht. Die Übersetzung des Namens mit "der Sieger" sollte zum Programm der ersten Auslandstournee des im Jahr 2005 von Wolfgang Weible gegründeten Oberstimmenchores werden:

Nach einer imposanten Eröffnungsfeier für die 4.000 teilnehmenden Sängerinnen und Sänger, die vom belgischen Mädchenchor "Scala" auf dem Marktplatz in Neerpelt umrahmt wurde und mit einem beeindruckenden Feuerwerk endete, fieberte man am darauf folgenden Tag dem Wettbewerb entgegen.

Der CJK präsentierte sich mit seinem Chorleiter in Höchstform und wurde dabei am Klavier von Michael Nonnenmann begleitet. Die 44 Sängerinnen und Sänger überzeugten die Jury durch ein schönes Klangvolumen, dynamische Bandbreite, differenzierte Klangfarben und klare Intonation. Mit der Darbietung und Interpretation des Werkes des einheimischen Komponisten Kurt Bikkembergs, welches für alle Oberstimmenchöre eine Herausforderung darstellte, übertrafen die 12- bis 14-jährigen Sängerinnen die anderen 30 Kinderchöre, so die Teilnehmer der Jury.